

MME MOVIEMENT AG, München
Freiwilliger Vorstands-Bericht
zum Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2022
(1. Januar - 31. Dezember 2022)

1. Grundlagen

1.1. Struktur

1.1.1. MME MOVIEMENT AG

Die MME MOVIEMENT AG ist eine Holdinggesellschaft. Sie hält Beteiligungen an mehreren Tochtergesellschaften. Die Tochtergesellschaften und die MME MOVIEMENT AG werden im Folgenden zusammengefasst als MME MOVIEMENT bezeichnet. Die MME MOVIEMENT AG nimmt im Wesentlichen übergreifend Management- und Finanzierungsaufgaben wahr und verantwortet die strategische Ausrichtung der Tochtergesellschaften. Das operative Produktionsgeschäft wird im Rahmen der sogenannten Label-Strategie dezentral von den Tochtergesellschaften wahrgenommen.

1.1.2. MME MOVIEMENT

Zur MME MOVIEMENT AG gehören zum Bilanzstichtag insbesondere die folgenden Tochtergesellschaften:

- filmpool entertainment GmbH, Hürth
- filmpool fiction GmbH, Köln

Zur Sicherstellung eines koordinierten und strategisch abgestimmten Marktauftritts hält die MME MOVIEMENT AG zu 100 Prozent die Geschäftsanteile ihrer operativen Tochtergesellschaften, die einheitlich in der Rechtsform der GmbH firmieren.

Die MME MOVIEMENT AG hat ihren Geschäftssitz in München. Die filmpool entertainment GmbH hat ihren Geschäftssitz in Hürth und filmpool fiction GmbH hat ihren Geschäftssitz am Standort Köln. Die Standorte Köln/Hürth und München

reflektieren die föderale Struktur der Fernsehindustrie in Deutschland und sichern die notwendige Nähe zu den wichtigen Sendern und Sendergruppen.

Die Anteile an der obersten Muttergesellschaft der MME MOVIEMENT AG, Tulip B.V., Niederlande, werden zu gleichen Teilen mittelbar durch Discovery Communications Inc., New York, USA und Liberty Global plc, London, Großbritannien gehalten.

1.2. Geschäftstätigkeit

MME MOVIEMENT umfasst die Herstellung, den Vertrieb und die Verwertung von Film-, Fernseh-, Musik- und Multimedia-Produktionen über alle Print- und elektronischen Medien sowie die Vermarktung von Künstlern und Merchandisingprodukten sowie den Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Es werden ausschließlich Programme für die Sparte Unterhaltung produziert. Die von MME MOVIEMENT entwickelten und hergestellten Programme lassen sich innerhalb dieser Sparte in Programmbereiche aufteilen: Fiction, Scripted Entertainment, Show und Factual Entertainment. Es wird für alle großen Fernsehsender Deutschlands produziert sowie für Streamingdienste .

1.3. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen All3Media Deutschland GmbH und MME MOVIEMENT AG

Zwischen der All3Media Deutschland GmbH als herrschender Gesellschaft und der MME MOVIEMENT AG als abhängiger Gesellschaft wurde am 13. August 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gemäß § 291 Abs. 1 Aktiengesetz abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der All3Media Deutschland GmbH hat dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 31. August 2007 zugestimmt. Die außerordentliche Hauptversammlung der MME MOVIEMENT AG hat dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 25. September 2007 zugestimmt. Die Eintragung ins Handelsregister der MME MOVIEMENT AG erfolgte am 1. Oktober 2007. Einige Aktionäre haben gegen den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag Anfechtungsklage eingereicht, die in der ersten Instanz und auch in der Berufungsinstanz mit Beschluss des Kammergerichts Berlin vom 9. April 2010 abgelehnt worden ist. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist somit rechtswirksam. Gleichsam wurde seitens einiger außenstehender Aktionäre ein Spruchstellenverfahren

angestrengt, um die Höhe des vertraglich angebotenen Ausgleichsbetrages und der Abfindung überprüfen zu lassen. Hierzu hat das zuständige Landgericht Berlin mit Beschluss vom 22. November 2011 die Abfindungszahlung pro Aktie auf 8,63 Euro und die jährliche Ausgleichszahlung auf 0,69 Euro (brutto) pro Aktie festgesetzt. Gegen diese Entscheidung wurde seitens der All3Media Deutschland GmbH und seitens einiger Antragsteller beim Kammergericht Berlin Beschwerde eingelegt. Das Kammergericht Berlin hat mit Beschluss vom 8. Dezember 2014 alle Beschwerden abgewiesen bzw. für unzulässig erklärt. Somit haben die vom Landgericht Berlin mit Beschluss vom 22. November 2011 festgesetzten Werte für die Abfindungszahlung pro Aktie von 8,63 Euro und die jährliche Ausgleichszahlung von 0,69 Euro (brutto) pro Aktie Bestand. Der Beschluss des Kammergerichts Berlin wurde von der MME MOVIEMENT AG am 2. Februar 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Markt- und Wettbewerbsumfeld

Für das Geschäft der MME MOVIEMENT sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland primär relevant, da bisher keine nennenswerten Erlöse im Ausland erzielt werden.

2.2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das deutsche preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.¹ Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erholte sich die deutsche Wirtschaft. Die Folgen des Krieges in der Ukraine prägten die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland. Die Energiepreis-erhöhungen als Folge der Abhängigkeit von russischen fossilen Energien gepaart mit einer verfehlten Energiepolitik in den letzten Jahrzehnten zwangen die deutsche Politik zu unangenehm teuren Kompromissen für Übergangslösungen, wodurch allerdings die Energieversorgung sicher gestellt wurde und auch die befürchtete Rezession im Jahr 2023 voraussichtlich ausbleiben wird. Sowohl die Wirtschaftsweisen als

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html> vom 24. 02.2023

auch das Ifo Institut korrigierten ihre Prognosen für das Jahr 2023 bereits nach oben zu einem Plus von 0,3 bis 0,4 Prozent.² Die Wirtschaft bliebe dabei Dank hoher Nachfrage stabil, ebenso der private Konsum. Die Bundesregierung erwartet laut Jahresprojektion 2023 einen Zuwachs des BIP von 0,2 Prozent im laufenden Jahr und plus 1,8 Prozent in 2024.³

Als Folge der Coronapandemie und des Krieges beeinträchtigen weiterhin Material- und Lieferengpässe viele Produktionsprozesse. Die größte Bedrohung für alle Branchen und Bereiche ist jedoch der Personalmangel allgemein und der Fachkräftemangel im Besonderen. Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 Prozent gegenüber 2021 erhöht, wobei der Höchststand mit 10,4 Prozent im Oktober 2022 erreicht wurde. Im Januar 2023 lag die durchschnittliche Inflationsrate bei 8,7 Prozent. Obwohl die befürchtete Preisspirale im Energiesektor ausgeblieben ist, erwarten Wirtschaftsexperten eine Inflationsrate von plus 6,6 Prozent im Jahresdurchschnitt 2023.⁴ Die offensichtlichen Mitnahmeeffekte vor allem bei Lebensmitteln könnten sich langfristig etablieren und somit jeden belasten.

Deutschland zählt zu den wirtschaftlich bedeutendsten Fernsehmärkten der Welt und ist mit gut 38,8 Millionen privaten Fernsehhaushalten der größte TV-Markt Europas.⁵ Die Zuschauer verbringen jedoch weniger Zeit vor dem Fernseher als noch 2021. Insbesondere Jugendliche sind überwiegend im Internet auf Social-Mediaplattformen unterwegs, sie streamen statt linear fernzusehen.⁶

Der deutsche Fernsehmarkt ist geprägt von den linearen Free-TV-Anstalten der öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF, den zwei großen Privatsender-Gruppen ProSieben.SAT1 und RTL-Bertelsmann auf der einen Seite sowie dem Pay-TV-Anbieter Sky Entertainment plus und den on demand Streamingdiensten

² <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/wirtschaftsweise-konjunkturprognose-wachstum-inflation-101.html>,
<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/konjunktur-rezession-bleibt-aus-entspannung-bei-inflation-erst-2024-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230405-99-217528>

³ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/Projektionen-der-Bundesregierung/projektionen-der-bundesregierung-jahresprojektion-2023.html> vom 25.01.2023

⁴ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/presse/details/konjunkturprognose-2023-pressemitteilung.html> vom 22.03.2023

⁵ https://www.ard-media.de/media_perspektiven/, Basisdaten Daten zur Mediensituation in Deutschland 2022, Seite 4

⁶ https://www.ard-media.de/media_perspektiven/, Basisdaten Daten zur Mediensituation in Deutschland 2022, Seite 63

Amazon Prime Video, Netflix, Disneyplus, Telekom Magenta und Apple-TV sowie dem reinen Sportkanal DAZN auf der anderen Seite.

Alle linearen Sendeanstalten investieren seit einigen Jahren kontinuierlich in den Aufbau ihrer eigenen digitalen Angebote. Es sind crossmediale Plattformen mit umfassenden Video- und Audioangeboten, zu dessen Premiuminhalten die Bereiche Video, Audio, Podcast und Magazine zählen. Auf der einen Seite bauen die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten ihr werbefreies on demand-Angebot in ihren Mediatheken mit diesem deutlich erweiterten Portfolios massiv aus.⁷ Auf der anderen Seite richten RTL- und die ProSiebenSat.1-Gruppe ihr Angebot auf ihre Streamingkanäle RTL+ respektive joyn plus+ aus. RTL+ ist dabei nach eigenen Angaben mit rund 4,0 Millionen Abonnenten⁸ der führende deutsche Streamingdienst. Die Abonnementzahlen des direkten Konkurrenten Joyn plus + sind nicht veröffentlicht, sollten aber deutlich darunter liegen. Beide Dienste sind in geringem Umfang noch werbefinanziert.

Die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten sind weitestgehend gebührenfinanziert, Die Erträge aus dem sogenannten Rundfunkbeitrag beliefen sich 2022 auf 8,3 Milliarden Euro.⁹ Die privaten linearen Sender der RTL- und ProSieben.Sat.1-Gruppe sind werbefinanziert. Streamingdienste verkaufen verschiedene Abonnement-Pakete und bieten mittlerweile fast alle günstigere Abonnements mit Werbung an.

Größtes Werbemedium in Deutschland im Jahr 2022 war das Fernsehen mit 46,7 Prozent der Bruttowerbeinvestitionen. Dies entspricht einem absoluten Wert von rund 18,14 Milliarden Euro. ¹⁰Letztendlich entscheidend für Einnahmen der Sender sind die Nettoerlöse aus Werbung. Hierzu prognostizierte der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW im Dezember 2022, dass die Netto-Werbeinnahmen der audio-visuellen Medien 15,17 Milliarden Euro betrugen, wovon wiederum gute vier Milliarden Euro für Werbung im linearen

⁷ <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Amazon-haengt-Netflix-in-Deutschland-ab-article23093711.html>, 30.01.2022

⁸ <https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Streaming-TVNow-29849911.html> vom 5.04.23

⁹ https://www.ard-media.de/media_perspektiven/, Basisdaten Daten zur Mediensituation in Deutschland 2022, Seite 6

¹⁰ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4155/umfrage/entwicklung-der-werbeinvestitionen-in-deutschland-seit-2000/>, Entwicklung der Werbeinvestitionen in Deutschland bis 2022, 21.02.2023

Fernsehen ausgegeben wurde.¹¹ Das Stimmungsbarometer für 2023 zeigt bereits seit November 2022 nach unten. Aufgrund der bekannten Unsicherheiten in der Produktion ua. durch Lieferengpässe verzichten Unternehmen ihre Produkte zu bewerben und Konsumenten tendieren durch die hohe Inflation zum Sparen.

Es gibt keine gesicherten veröffentlichten Abonnentenzahlen der führenden Streaming-Anbieter in Deutschland. Der Berliner Streamingguide JustWatch ermittelte im 1. Quartal 2022, dass prime video mit 31 Prozent der Nutzer ganz knapp vor Netflix mit 30 Prozent lag, gefolgt von Disney (18 Prozent), Sky (7 Prozent), Apple TV (5 Prozent) und RTL+ (2 Prozent).¹² Mittlerweile holt Disney + auf und Netflix verliert Abonnementen.

Nach der vom Land Nordrhein-Westfalen 2022 veröffentlichten Produktionsstudie 2019-2020 wurden im Jahr 2020 in Deutschland insgesamt 720.000 Programmminuten produziert. filmpool entertainment stellte davon ungefähr 57.000 Minuten und die filmpool fiction 750 Minuten her.

TV-Auftragsproduktionen machten vom gesamtdeutschen Volumen mit 96% den größten Teil aus. Unter den TV-Genres machte Entertainment mit 61% den größten Anteil aus, gefolgt von Informationsformaten (23%) und Fiktion (15%). Das Verhältnis zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern als Auftraggeber für deutsche TV-Produktionen hat sich seit 2018 nur marginal zugunsten der privaten Anbieter verändert. Der Anteil von Auftragsproduktionen für VOD-Plattformen hat sich von 2019 zu 2020 um 87% erhöht.¹³

Dies spiegelt das wachsende Engagement der VOD-Plattformen in Deutschland. Den größten Anteil an den in Deutschland neu entstandenen VOD-Produktionen hatten im Jahr 2020 die Auftragsproduktionen (Originals) mit insgesamt 29, gefolgt von insg. 24 Lizenzproduktionen. Auf Koproduktionen entfielen im Jahr 2020 lediglich knappe neun Prozent.

¹¹ <https://www.onetoone.de/artikel/db/170868frs.html> , 20.10.2022

¹² <https://onlinemarketing.de/cases/marktanteile-streaming-dienste-neue-nummer-eins-vom-26.04.2022>

¹³ Produktionsstudie 2019/2020 im Auftrag der Staatskanzlei Des Landes Nordrheinwestfalen , Ab Seite 11

In den letzten sechs Jahren von 2015 bis 2020 ist die Anzahl der in Deutschland erfassten Produktionsunternehmen von 850 auf 736 gesunken, was einem Rückgang von fast zehn Prozent entspricht. Währenddessen ist das Produktionsvolumen der Firmen leicht um etwa sechs Prozent zurückgegangen. Interessanterweise stieg jedoch das durchschnittliche Produktionsvolumen pro Firma von 902 Minuten (2015) auf 977 Minuten (2020) an, was auf eine stärkere Auslastung der Produktionsunternehmen hindeutet.¹⁴

3. Geschäftsverlauf

Der Großteil der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 erfolgte mit TV-Sendern in Deutschland, dabei wiederum bei filmpool entertainment GmbH mit Schwerpunkt private TV-Sender und bei filmpool fiction GmbH ausschließlich für die ARD-Sendeanstalten im Geschäftsjahr 2022

3.1. Programmbereichs Scripted Entertainment/ Docu Soap

Serielle Programme bilden den Schwerpunkt im Produktportfolio der MME MOVIEMENT. Im Wesentlichen zählen hierzu im Berichtszeitraum die zahlreichen täglichen Nachmittags- und Vorabendsendungen des **Programmbereichs Scripted Entertainment/Docu Soap** der filmpool entertainment GmbH, Hürth:

Die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich vor allem auf dem Arbeitsmarkt. Es bleibt schwierig, ausreichend geeignete Mitarbeiter*innen sowohl für den kreativen als auch den technischen Bereich zu finden. Viele Filmschaffende haben sich während den Einschränkungen der Corona-Pandemie umorientiert und daher arbeitet das verbleibende Personal unter Volllast. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach neuen Formaten ungebrochen hoch. Streaming ist der neue Standard und wird immer populärer und verlangt nach originären Inhalten.

¹⁴ Produktionsstudie 2019/2020 im Auftrag der Staatskanzlei Des Landes Nordrheinwestfalen , Seite 22

filmpool entertainment und SAT.1 verbindet eine langjährige Zusammenarbeit bei den Programmen für den Nachmittag und den Vorabend. Umso härter traf filmpool entertainment der Entschluss des Senders, den Nachmittag ab 16 Uhr umzubauen. Denn damit wurden die Crime-Formate „Auf Streife“ und „Die Spezialisten“ sowie das Family-Format „Klinik am Südring“ nach vielen Jahren eingestellt und sind derzeit nur noch in Wiederholungen im Vormittagsprogramm zu sehen. Diese filmpool-Formate waren fester Bestandteil des Sat.1-Programmes und ein Gesicht des Senders.

filmpool entertainment gelang es, zwei ähnliche Formate bei RTLZWEI zu platzieren: „Südlinik am Ring“ und „SOS – Retter im Einsatz“. Die Südlinik ist auch 2023 am Nachmittag von RTLZWEI on air und Lead-in Vorabend-Soap „Köln 50667“, die seit Januar 2023 bereits 10 Jahre on air ist. Der Runde Geburtstag war Anlass für ein erfrischendes Relaunch des Teenagerlieblings. Ein Special war „Köln 50667 LIVE -Die Traumhochzeit“. Die Rollen „Jule“ und „Marc“ und deren bewegte Liebesbeziehung sind seit sechs Jahren fester Bestandteil der „Köln 50667“ Hauptbesetzung. Am 28. Juli 2022 wurde für Daniel Peukmann und Carolina Noeding aus Fiktion Realität, denn sie heirateten LIVE bei RTLZWEI auf Mallorca und gaben aus diesem Anlass in einer Docu vorab exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Soap und den Anfängen ihrer Beziehung.

Der Kultstatus der nachfolgenden daily Soap „Berlin – Tag & Nacht“ dauert seit über 12 Jahren an. Beide Formate sind Markenzeichen für RTLZWEI und spiegeln das aktuelle Lebensgefühl der jungen Zielgruppe, deren Themen und Trends. Beide Formate sind für ihre Fans 7/24 crossmedial auf allen Socialmedia-Plattformen unterwegs. Noch immer profitiert RTLZWEI vor allem aus den daraus resultierenden Einschaltimpulsen zum linearen Fernsehen. Zunehmend verfolgen die Fans der Formate die Geschichten der Protagonisten auch beim Streaming-Angebot RTL+.

Ein echtes – für viele sicher unerwartetes – Glanzlicht setzte die Rückkehr der Kult-Richterin Barbara Salesch. Sie ist seit September 2022 wieder werktäglich im Nachmittagsprogramm, diesmal bei RTL, zu sehen. RTL hat bereits 100 neue Folgen für die zweite Staffel „Barbara Salesch – Das Strafgericht“ bestellt.

Hingegen wurde die Pilotstaffel der Comedy-Info-Verbrauchershow „Echt jetzt?! – mit Ilka Bessin“ nach vier Monaten im RTL-Nachmittagsprogramm nicht weiterbeauftragt.

Exklusiv für den Streamingdienst RTL+ produzierte filmpool entertainment 16 Folgen der Reality-Doku-Soap „The Real Live“, in der eine Clique aus sieben Reality-Stars Einblicke in ihr echtes Leben gibt. Ab Mitte Oktober 2022 zeigte RTL+ jede Woche zwei neue Folgen der 1. Staffel.

filmpool entertainment arbeitet weiter intensiv an der Entwicklung neuer Formate. So konnte beispielsweise in 2022 das Format „Die Landärztin“ pilotiert werden, welches in 2023 zu einer Staffelbeauftragung führte.

Der Bedarf der Auftraggeber steigt kontinuierlich, nicht jedoch deren finanziellen Mittel, so dass nicht nur inhaltliche, sondern vor allem bei den Produktionskosten Kreativität gefordert ist. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte die MME MOVIEMENT von den vorgenannten seriellen und teilweise über mehrere Jahre etablierten Programmen profitieren und die Grundaustattung des Produktionsbetriebes absichern.

Ein großer Teil der seriellen, täglichen Programme sind bis zur Erstellung dieses Berichtes senderseitig verlängert worden. Die Produktion dieser Programme reicht somit – teilweise weit – in das Geschäftsjahr 2023 hinein.

Das Recruiting neuer Mitarbeiter*innen ist nach den Pandemiejahren durch Abwanderung in andere Bereiche jedoch deutlich aufwendiger geworden. Ständige Personalengpässe belasten die Produktionen und verursachen Mehrkosten. Dies wird ebenso durch sich stetig verteuernende Lebenshaltung aufgrund der anhaltenden Inflation befeuert.

MME MOVIEMENT hat mittlerweile über Jahre hinreichend bewiesen, sich immer wieder neu erfinden zu können. Auch zur weltweit agierenden Produktions- und Vertriebsgruppe All3Media zu gehören ist ein Wettbewerbsvorteil. In enger interner Zusammenarbeit und extern mit den Sendern arbeitet MME MOVIEMENT zuverlässig auf hohem Niveau und blickt trotz vieler Widrigkeiten zuversichtlich und gewappnet in die Zukunft.

3.2. Programmbereich Fiction

Im **Programmbereich Fiction** hat sich die MME MOVIEMENT gegenüber dem Vorjahr steigern können. Auch hier ist das Produktionsumfeld schwierig und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen belastet.

Seit dem „Produktionsstau“ infolge der Corona-Pandemie sind die verfügbaren Kapazitäten am Produktionsmarkt auch 2022 limitiert, der Zugriff darauf jedoch erfolgsentscheidend. Der Wettbewerb um diese Produktionsressourcen ist voll entbrannt, insbesondere um qualifizierte Filmschaffende. Das Nachfragevolumen Auftraggeber nach fiktionalen Inhalten ist durch den Ausbau der Sendermediatheken und VOD-Plattformen weiterhin sehr hoch. Unter diesen Bedingungen produziert filmpool fiction deutsche Primetime-Fiction in gewohnter Qualität, jedoch mit teuren Eingeständnissen bei Produktionskosten und -margen

Seitens der filmpool fiction GmbH, Köln, wurde im Geschäftsjahr 2022 für die ARD/Degeto eine weitere Folge der „Kommissar Dupin-Reihe“, „Bretonische Idylle“ unter der Regie von Janis Rebecca Rattenni ausgestrahlt. Bei der im Herbst 2022 produzierten Folge „Bretonische Nächte“ handelt es sich um die 11 Folge dieser Reihe, die seit 2016 produziert wird. Bei der Jubiläumsfolge führte erstmals Holger Haase Regie.

Im Januar 2022 zeigte Das Erste die Folge „Keiner von uns“ des Rostocker Polizeirufs 110. In „Seine Familie kann man sich nicht aussuchen“, die im April 2022 ausgestrahlt wurde, schied Hauptkommissar Bukow (Charly Hübner) aus der NDR-Reihe nach fast 12 Jahren aus. Seit 2021 ermittelt die kühle Analytikerin Katrin König (Anneke Kim Sarnau) zusammen mit dem Bauchmenschen Melly Böwe, gespielt von Lina Beckmann. Im Jahr 2022 gab es allerdings keine Ausstrahlung mit dem ungleichen Kommissarinnenduo. Jedoch wurden letzten Sommer zwei Folgen für den NDR mit den Arbeitstiteln „Gespenster“ und „Diebe“. Hier werden die Kommissarinnen mit der Vergangenheit konfrontiert. „Gespenster“ führt eine Spur am Tatort zu einem Cold Case. Und auch in „Diebe“ taucht eine geheimnisvolle Gestalt wie ein böser Traum aus Katrin Königs Vergangenheit auf.

Der Polizeiruf 110 Magdeburg war 2022 mit zwei Folgen on Air. Im Juli und Oktober 2022 sahen die Fernsehzuschauer die Folge „Black Box“ bzw. „Hexen brennen“. Dazwischen entstand „Du gehörst mir“ (AT). Im 18. Fall für Claudia Michelsen als Hauptkommissarin Doreen Brasch geht es um ein verschwundenes Baby.

Für den WDR standen im Frühling Axel Prahl und Jan-Josef Liefers im Tatort aus Münster „Ein Freund, ein guter Freund“ vor der Kamera. Bereits im November wurde das Ringen von Professor Boerne und Kommissar Thiel mit alten Liebschaften und der italodeutschen Mafia ausgestrahlt. Desweiteren wurden für den NDR die neue Folge des Göttinger Tatorts mit dem Arbeitstitel „Geisterfahrt“ im Geschäftsjahr produziert sowie für die Degeto die vierteilige Miniserie „Unschuldig - Der Fall Julia“ (AT), der angelehnt an den Erfolgs-Zweiteiler aus dem Jahr 2018 eine Geschichte über Justizirrtum und seine Folgen erzählt.

Damit sind im Geschäftsjahr 2022 sieben TV-Movies und eine 4-teilige Miniserie (Vorjahr: fünf TV-Movies)) gedreht bzw. an die Sender geliefert worden. Die filmpool fiction hat ihr Umsatzvolumen wieder auf das Niveau vor der Pandemie noch erhöhen können. Seitens der Streamingdienste ist mit einer deutlich erhöhten Nachfrage zu rechnen und dem gilt es Rechnung zu tragen. Grundsätzlich befinden sich bei filmpool fiction weiterhin mehrere Stoffe für TV-Movies und fiktionale Serien in zum Teil fortgeschrittener Entwicklung und es ist unerlässlich, damit auch andere Auftraggeber außer den ARD-Sendeanstalten zu gewinnen.

3.3. Quoten im Geschäftsjahr 2022

Die im Folgenden dargestellten Quoten beziehen sich auf **Erstausstrahlungen** im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Scripted Entertainment - filmpool entertainment GmbH; Hürth

Titel	Sender	Sende-Zeit		Quote (14 - 49 Jahre) 2022	2021	Sender-schnitt	Ausstrahlungen 2022
Richterin Barbara Salesch - Das Strafgericht	RTL	Daily	Daytime	9,6%	./.	9,9%	seit September*
Echt jetzt? mit Ilka Bessin	RTL	Daily	Daytime	7,0%	6,9%	9,9%	Januar/Februar**
Berlin - Tag & Nacht	RTLZWEI	Daily	Access- Primetime	4,5%	5,6%	4,2%	ganzjährig*
Köln 50667	RTLZWEI	Daily	Access- Primetime	3,4%	4,7%	4,2%	ganzjährig*
Köln 50667 - die Traumhochzeit	RTLZWEI	einmalig	access- Primetime - Primetime	2,8%	./.	4,2%	28. Juli Event-Docu
Südklinik am Ring	RTLZWEI	Daily	Daytime	4,5%	./.	4,2%	Oktober/November*
SOS - Retter im Einsatz	RTLZWEI	Daily	Daytime	3,0%	./.	4,2%	April(Mai**
Auf Streife	SAT.1	Daily	Daytime	8,2%	8,6%	6,6%	ganzjährig**
Die Spezialisten	SAT.1	Daily	Access- Primetime	889,0%	8,9%	6,6%	Januar - Oktober**
Klinik am Südring	SAT.1	Daily	Daytime	800,8%	8,8%	6,6%	ganzjährig**
Die Gemeinschaftspraxis	SAT.1	Daily	Daytime	714,0%	7,0%	6,6%	Januar - März*

* wird fortgesetzt

** beendet/nicht fortgesetzt

Fiction – filmpool fiction GmbH, Köln

Titel	Sender		Datum	Sendezeit	Quote	Zuschauer Reichweite Millionen	Zielgruppe	Sender- schnitt
Polizeiruf 110 Rostock: - Keiner von uns	ARD/NDR	Reihe	09.01.22	Primetime	28,8%	9,24	ab 3 Jahren	12,2%
Kommissar Dupin - Bretonische Idylle	ARD/Degeto	Reihe	12.04.22	Primetime	21,8%	5,73	ab 3 Jahren	12,2%
Polizeiruf 110 Rostock - Seine Familie kann man sich nicht aussuchen	ARD/NDR	Reihe	24.04.22	Primetime	26,3%	8,19	ab 3 Jahren	12,2%
Polizeiruf 110 Magdeburg - Black Box	ARD/MDR	Reihe	03.07.22	Primetime	23,8%	5,83	ab 3 Jahren	12,2%
Tatort Münster - Ein freund, ein guter Freund	ARD/WDR	Reihe	13.11.22	Primetime	41,5%	13,08	ab 3 Jahren	12,2%
Polizeiruf 110 Magdeburg - Hexen brennen	ARD/MDR	Reihe	30.10.22	Primetime	25,4%	7,23	ab 3 Jahren	12,2%

3.4. Analyse und Bewertung der Quoten im Geschäftsjahr 2022

Im Programmbereich **Scripted Entertainment/Doku Soap** zeigen sich die filmpool-Formate in einem heftig umkämpften und sich transformierenden Markt zunehmend fragil. Es ist festzuhalten, dass alle großen TV-Sender seit einigen Jahren insgesamt Marktanteile beim linearen Fernsehen verlieren und die Zuschauer ihr individuelles Programm vermehrt streamen. Dies gilt vor allem für die junge Zielgruppe bis 49 Jahren. Quotentechnisch ist der Streamingbereich eine Blackbox. Somit kann der Erfolg eines Formates nicht mehr ausschließlich am Marktanteil gemessen werden. Bisher ist kein Ersatz für die bisher gewohnte Transparenz gefunden. Auch die Nutzung von Social-Media befindet sich im Wandel, denn sie wird zunehmend als geschlossene private Kommunikations-Plattform genutzt. Die User sind nicht mehr bereit, ihre Contents mit der Öffentlichkeit zu teilen. Die Frage ist, welcher vergleichbare Trend kommt als nächstes.¹⁵

Tendenziell lässt sich an den Marktanteilen ablesen, dass die Soap „Berlin – Tag & Nacht“ auch nach 13 Jahren eine stabile Fangemeinde hat, was jedoch für „Köln 50667“ nicht mehr zutrifft. Die Südklinik am Ring liegt erfreulicher Weise über dem Sendeschnitt von RTLZWEI.

MME MOVIEMENT kann sich dem Trend der sinkenden Zuschauerzahl im Free-TV-Bereich mit seinen Formaten nicht entziehen und arbeitet daher mit Hochdruck zusammen mit den Senderverantwortlichen daran, die alternativen Distributionswegen weiter auszubauen. Die junge Zielgruppe ist auf digitalen Plattformen aktiv und verlässt das Echtzeit-Fernsehen. Für filmpool entertainment gilt es jetzt, mit neuen Konzepten und Ideen den programmstrategischen Überlegungen der Sender zu entsprechen und der veränderten Mediennutzung der jungen Zielgruppe mit attraktiven Programmen – auch und vor allem jenseits des Echtzeit-Fernsehens - zu folgen.

MME MOVIEMENT geht trotz allem davon aus, dass die Mehrzahl der filmpool-Programme senderseitig auch 2023 weiter beauftragt werden.

¹⁵ Süddeutsche Zeitung, „Schön war's mit Euch“, vom 04.02.2023

Die **filmpool fiction**, Köln, produziert **Fernsehfilme auf höchstem Niveau** für die deutschen Sender.

Die Polizeirufe 110 aus Rostock „Keiner von uns“ und „Seine Familie kann man sich nicht aussuchen“ erreichten im Geschäftsjahr 2022 Quoten deutlich über der 25 Prozent-Marke beim Gesamtpublikum und landeten somit deutlich über dem Senderschnitt. Weitere Folgen wurden bereits produziert und sind beauftragt. Mit etwas weniger Zuschauern mussten sich die beiden Folgen des Magdeburger Polizeirufs 110 „Black Box“ und „Hexen brennen“ zufrieden geben, aber das auf sehr hohem Niveau. Dies hat mittlerweile auch die „Kommissar Dupin-Reihe“ erreicht, auch mit der Folge „Bretonisches Idylle“. Sie erzielte am Donnerstagabend im Ersten mit 22,4 Prozent des Gesamtpublikums einen neuen Bestwert seit Start der Reihe 2014 und hatte damit doppelt so viele Zuschauer wie die Drama-Serie der direkten ZDF-Konkurrenz. Die Produktion der Reihe wird 2023 fortgesetzt werden.

München, im Mai 2023

Taco Rjssemus
CEO